

Ökologisch hochwertig saniert in Wiener Neustadt

Seiten 2 + 3

Oberes Hausfeld: Wohnen im Eigentum mit Pool auf dem Dach

Seite 4





Sehr geehrte
GenossenschafterInnen!

Die EU-Kommission hat vor kurzem den „European Affordable Housing Plan“ veröffentlicht, mit dem das Angebot an leistbarem Wohnraum erhöht werden soll. Gemeinnütziger, genossenschaftlicher und öffentlicher Wohnbau werden als zentrale Faktoren für bezahlbares Wohnen erkannt, die zudem Spekulation begrenzen.

Unser Land ist dafür ein besonderes Beispiel: wir haben – noch immer – ein relativ niedriges Kostenniveau und ein gutes Zusammenleben; bei uns gibt es keine Elendsviertel und Slums. Dazu kommt eine hohe Wohnqualität was die Wohnungsgröße anlangt und auch die Ausstattung: So verfügen 96 % aller von den Gemeinnützigen seit 2011 erbauten Wohnungen über Balkon, Loggia oder Terrasse; bei der „Wien-Süd“ bei einzelnen Projekten auch über Pool auf dem Dach und Urban Gardening.

Bemerkenswert ist auch, dass wir trotz dieses hohen Niveaus weniger für das Wohnen aufwenden müssen, als andere Länder. Das liegt daran, dass bei uns die Wohnbauförderung direkt in den Bau von Wohnungen fließt, während andere Länder Wohngeld zahlen, das über die MieterInnen bei Wohnungskonzernen landet, die daraus Dividenden ausschütten.

Ein Wort auch zur Debatte über die „Treffsicherheit“ unserer Wohnbauförderung, vor allem zum Vorwurf, der soziale Wohnbau käme nicht nur den Ärmsten zugute, sondern auch Teilen des Mittelstands. Man sollte daher auch bei uns „nachstierln“, ob nicht wer in der Zwischenzeit mehr verdient und daher mehr Miete zahlen oder aus seiner Wohnung ausziehen soll. Diese Argumentation lässt außer Acht, dass bei uns jede/r Beschäftigte laufend vom Bruttolohn einen Prozentsatz als Wohnbauförderungsbeitrag leisten muss. Er/sie zahlt daher ohnehin mit jeder Einkommenserhöhung mehr. Außerdem bekennen wir uns dazu, dass die positiven Wirkungen des sozialen, gemeinnützigen Wohnbaus möglichst vielen Menschen zugute kommen sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Mag. Andreas Weikhart

Mag. Andreas Weikhart
Obmann der „Wien-Süd“

„Wien-Süd“, Untere Aquäduktgasse 7, 1230 Wien
Tel.: 01/866 95-0, www.wiensued.at



© Schreiner, Kastler

Wiener Neustadt Eine vorbildliche Revitalisierung

In Wiener Neustadt hat die „Wien-Süd“ ein Ensemble von zwei Wohnhäusern auf den neuesten Stand modernen Wohnens gebracht. Ab sofort sind 60 geförderte, de facto neue Wohnungen in Vergabe.

Durch die umfassende Erneuerung der beiden Häuser in der Josef Bierenz-Gasse 12+14 sowie ihres gesamten grünen Umfelds ist eine neue, attraktive Wohnhausanlage mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen und ca. 64 bis 80 m² Wohnfläche entstanden.

Es steht ein breites Angebot an Wohnungen unterschiedlicher Größe und Struktur mit Balkon oder Loggia zur Verfügung. Zwei Faktoren waren für die Revitalisierung entscheidend: Zum einen der gute Zustand der Bausubstanz und zum anderen die optimale Lage in einer grünen Umgebung mit günstiger Anbindung an den öffentlichen Verkehr und das Radwegenetz sowie fußläufig erreichbarer Infrastruktur. Die Gebäude wurden mit ökologischen Baustoffen inklusive Fenster- und Türentausch thermisch saniert und die Energieversorgung durch

„Wärmepumpe statt Gas“ sowie eine Niedertemperaturheizung auf den aktuellen Stand gebracht (HWB 29,03 kWh/m²a, fGEE: 0,69). Zur Nutzung der Sonnenenergie wurden insgesamt 169 PV-Module (72 kWp) installiert sowie Vorbereitungen zum Stromtanken von E-Fahrzeugen getroffen. Die Kfz-Stellplätze wurden nach dem Motto „Park statt Parkplatz“ entsiegelt und ein Regenwassersystem für Speichern und Versickern installiert. Dadurch und durch ein umfassendes Grünkonzept wurde ein neues „Viertelquartier“ für Wohnen, Kommunikation, Spiel und Freizeit geschaffen. Die Maßnahmen umfassten die Dach- und Fassadenbegrünung, Gemeinschaftsgärten für „Urban Gardening“, nutzbares Grün durch Naschgarten, Obstbäume, Vogelhecke, Fußballfeld, Kinderspielfeld sowie Baumpflanzungen zur Beschattung.

Die Monatsmieten der 2-Zimmer-Wohnungen mit ca. 64 m² beginnen bei ca. € 683,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer), die Finanzierungsbeiträge bei ca. € 12.676,-. Bei den 3-Zimmer-Wohnungen mit ca. 69 bis 80 m² starten die Mieten bei ca. € 737,- im Monat (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer), die Finanzierungsbeiträge bei ca. € 13.775,-. Die Kosten für einen Kfz-Stellplatz im Freien betragen ca. € 20,- pro Monat, jene für einen Stellplatz im Carport ca. € 35,-.

Kundenberatung der **WIEN SÜD**

Frau Daniela Thumer
Tel.: +43 1 866 95 1428
E-Mail: d.thumer@wiensued.at



© Schreiner, Kastler

Urban Gardening, Obstbäume und Vogelhecke sowie Balkon / Loggia für jede Wohnung summieren sich zu optimaler Wohnqualität.

Generalversammlung 2026

Die Generalversammlung der „Wien-Süd“ findet am Donnerstag, dem 18. Juni 2026, statt.

Die Bekanntmachung der Einladung ist auf der amtlichen Veröffentlichungsplattform des Bundes www.evi.gv.at abrufbar.

Der Vorstand

„WIEN-SÜD“PODCAST



Ein Podcast powered by Wien-Süd

Neuer „Wien-Süd“ Podcast

Im März hat die „Wien-Süd“ ihren neuen Podcast „Lebensraum gestalten“ gestartet. Er ist auch über die Website www.wiensued.at/ueber-uns/podcast abrufbar.

Moderatorin Laura Franz begibt sich darin gemeinsam mit spannenden Gästen auf eine Reise durch die vielfältigen Welten des alltäglichen Lebens und damit auch des Wohnens.

Denn die Fragen rund um unseren Lebensraum sind heute komplexer denn je: Was sind unsere Erwartungen an unseren unmittelbaren Lebensraum und wie sehen unsere Zukunftsperspektiven aus? Wie wollen wir in Zukunft wohnen, was sind unsere Erwartungen an Gemeinschaft? Wie gestalten wir unser unmittelbares Lebensumfeld erlebniswert und klimagerecht? Was verstehen wir unter einer Architektur, die Menschen wirklich zusammenbringt? Wie gelingt soziale Durchmischung – und welche neuen, alternativen oder generationenübergreifenden Wohnformen sind die Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit?

Besonders der Ansatz, sozialen Wohnbau nicht nur leistbar, sondern auch nachhaltig sozial und klimagerecht zu gestalten, ist ein Zukunftsmotiv und eines der zentralen Themen im Podcast.

In jeder Folge spricht Laura Franz mit ExpertInnen, Prominenten und Lebensraum-Gestaltenden. Sie beleuchtet diese Themen auf eine leichte, unterhaltsame und gleichzeitig tiefgründige Weise. Viel Spaß beim Zuhören!

SERVICE

SO WIRD IHR HEIM URLAUBSSICHER



Für einen Urlaub ohne Sorgen

Damit es nach dem Urlaub keine bösen Überraschungen gibt, empfiehlt die Hausverwaltung der „Wien-Süd“ für die Zeit der Abwesenheit folgende Vorkehrungen zu treffen:

- + Vor dem Urlaub nichts in Social Media über die Abwesenheit berichten und auch während des Urlaubs keine Bilder und Nachrichten posten, sondern erst danach.
- + Alle Fenster und Türen zur Gänze schließen. Ein gekipptes Fenster ist für Einbrecher de facto ein offenes Fenster.
- + Rollläden in unterschiedlicher Höhe runterlassen, um die Unsicherheit zu erzeugen, es wäre doch wer in der Wohnung.
- + Mit Zeitschaltuhren abends einzelne Lampen aktivieren, um Anwesenheit vorzutäuschen.
- + Geräte vom Strom trennen, keine Akkus am Netz hängen lassen.
- + Das Wasser abdrehen und alle Abflüsse offen lassen.
- + Verderbliches aus dem Kühlschrank nehmen für den Fall eines Blackouts.
- + Wertsachen und Dokumente (Liste von Kennworten) in einem Safe oder bei Vertrauten unterbringen.
- + Digitale Dokumente als Ausdruck in den Urlaub mitnehmen (Handyverlust).
- + Bei Wohnungen im Erdgeschoß, Reihen- oder Doppelhäusern, aber auch auf leicht erreichbaren Balkonen keine Werkzeuge draußen liegen lassen, die eine Einbruchshilfe sein könnten.
- + Kein Schlüssel unter der Fußmatte.
- + Kein überquellender Briefkasten, Familie oder Nachbarn um Leerung bitten.



Am Oberen Hausfeld in Wien 22

Eigentum ist Vertrauenssache



Wohnungseigentum zu schaffen ist eine sinnvolle Investition und bietet werthaltige Sicherheit. Beim „Wien-Süd“-Projekt auf dem Oberen Hausfeld in Wien 22 stehen 69 schöne, frei finanzierte Eigentumswohnungen zum Verkauf.

Die Wohnungen der „Wien-Süd“ auf Bauplatz A, Hausfeldstraße 117-119, überzeugen durch Qualität in Struktur und Ausführung. Verbunden mit Highlights wie Pool auf dem Dach, Sauna und Urban Gardening bieten sie 2 bis 4 Zimmer auf ca. 46 bis 103 m² Wohnfläche und individuelle Freibereiche. Ihre Energieversorgung entspricht dem modernen, innovativen Standard: Erdwärme wird über „Bauteilaktivierung“ und hocheffiziente Wärmepumpen zur Heizung und im Sommer zur Temperierung herangezogen (HWB ca. 21–28 kWh/m²a, fGEE 0,65-0,72).

Die Anlage liegt in einem angenehmen Umfeld. Im Wohnquartier haben Fußgänger, Rad- und öffentlicher Verkehr Vorrang, es gibt grüne Innenhöfe, Gemeinschaftsgärten und -terrassen sowie große Spielplätze

und einen Grätzlplatz.

Die Kaufpreise beginnen bei ca. € 269.760,- (exkl. Stellplatz), die monatlichen Kosten bei ca. € 166,- inklusive Betriebskosten, Steuer und Beiträge für die Rücklage (exkl. Heizung und Warmwasser). Die Kundenberatung der „Wien-Süd“ informiert Sie gerne.



Kundenberatung der WIEN SÜD
Frau Petra Posch-Geutner
Tel.: +43 1 866 95 1431
p.posch-geutner@wiensued.at



Alle Wohnungen sind vergeben

Übergabe in Pottendorf

Anfang April wurden die 36 geförderten Mietwohnungen der „Gewog Arthur Krupp“ fertiggestellt. Das Projekt hat großen Anklang gefunden, es sind erfreulicherweise alle Wohnungen vergeben.

Die neue Wohnhausanlage am Hennebergplatz 1 ist die dritte „Spinnerei-Wohnhausanlage“, die die „Gewog Arthur Krupp“ anstelle der bisherigen, teilweise über 150 Jahre alten, Häuser errichtet hat.

Statt der zwar geschichtsträchtigen, aber nicht mehr sanierbaren Gebäude sind moderne, barrierefreie und energieeffiziente Wohnungen mit schönen Freibereichen

entstanden. Das Raumangebot von ca. 50 bis 90 m² Wohnfläche, 2 bis 4 Zimmern sowie Fußbodenheizung mittels Wärmepumpe, SAT-Anschluss und außenliegenden Raffstores lässt keine Wünsche offen.

Für die Kfz gibt es Freistell- und überdachte Plätze, die für E-Mobilität nachgerüstet werden können. Eine Photovoltaikanlage dient der Allgemeinstromversorgung.



Übergabe in Pottendorf v.l.: 3. LT-Präsidentin Elvira Schmidt, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Mieterpaar, „Gewog“-Geschäftsführer Bmst. Ing. Roland Kreuter und Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner.

NIEDERÖSTERREICH

SOFORT VERFÜGBAR IN PAYERBACH



Payerbach, Mühlhof Straße 31

Die „Gewog Arthur Krupp“ hat in Payerbach 14 geförderte Doppelhäuser mit 28 Wohneinheiten errichtet.

In zwei Musterhäusern kann man sich jetzt persönlich von ihrer Qualität und Ausstattung überzeugen.

Jede der 28 Doppelhaushälften bietet ca. 103 bzw. 111 m² Wohnnutzfläche sowie 4 Zimmer und einen schönen Garten mit Terrasse.

Die Heizung erfolgt durch eine Fußbodenheizung und eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (HWB ca. 34-37 kWh/m²a, fGEE 0,57-0,60), eine Photovoltaikanlage liefert umweltfreundlich Sonnenstrom.

Für ein angenehmes Wohnklima sorgen ein extensiv begrüntes Flachdach sowie elektrische Außenrollläden, des Weiteren gibt es einen Außenabstellraum sowie zwei Kfz-Abstellplätze je Haus mit Vorbereitung zum E-Laden.

Die Finanzierungsbeiträge (Grund- und Baukostenanteile) betragen ab ca. € 53.796,-, die monatlichen Mieten ab ca. € 1.127,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer).

Die Kundenberatung der „Gewog Arthur Krupp“ berät Sie gerne.



Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp

Frau Ing. Elisabeth Lischka
Tel.: +43 1 866 95 1442
E-Mail: e.lischka@wiensued.at



ATTRAKTIVE SOFORTANGEBOTE



Grimmenstein, Marktstraße 2
In der Wohnanlage der „Gewog Arthur Krupp“ ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit ca. 87 m² und einem ca. 7 m² großen Balkon frei. Die Heizung erfolgt durch biogene Fernwärme (HWB 24,3-27,1 kWh/m²a, fGEE 0,66-0,72). Es werden zwei Finanzierungsvarianten geboten: Finanzierungsbeitrag ca. € 29.400,- oder ca. € 46.607,-, Miete (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer) ca. € 1.069,- oder ca. € 1.038,-. Es besteht Kaufoption gem. § 15c WGG.

Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp
Frau Petra Posch-Geutner
Tel.: +43 1 866 95 1431
E-Mail: p.posch-geutner@wiensued.at



Neunkirchen, Fabriksgasse 13
In Neunkirchen bietet die „Gewog Arthur Krupp“ geförderte Mietwohnungen und Eigentumswohnungen an (HWB 23,1 bzw. 24,3 kWh/m²a, fGEE 0,69). Die 2- bis 4-Zimmer-Mietwohnungen bieten ca. 77 und 97 m² und kosten monatlich ab ca. € 860,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer). Die Finanzierungsbeiträge beginnen bei € 18.842,-. Die Eigentumswohnungen mit 3 Zimmern und ca. 64 bis 73 m² werden ab ca. € 303.840,- angeboten und erfordern monatlich ab ca. € 232,-.

Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp
Frau Ing. Elisabeth Lischka
Tel.: +43 1 866 95 1442
E-Mail: e.lischka@wiensued.at



Hohenau und Angern an der March

Neue Projekte im Weinviertel

Erneut setzt die „Gewog Arthur Krupp“ einen Projektschwerpunkt im Weinviertel: In Hohenau an der March werden vier Doppelhäuser und 22 Mietwohnungen und in Angern 32 geförderte Mietwohnungen errichtet.

Die Doppelhäuser in Hohenau an der March, Lagerhausgasse 2a, umfassen acht Wohneinheiten zu je ca. 112 m² mit 4 Zimmern. Dazu kommen noch schöne Gärten mit bis zu ca. 130 m², Terrasse, Pergola und Gartengerätehaus. Die Häuser werden in Massivbauweise mit begrüntem Flachdach und Vollwärmeschutz errichtet. Ihre Heizung und Temperierung erfolgt durch Betonkernaktivierung über eine hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpe. Dies sorgt für ein rundum angenehmes Raumklima: Gleichmäßige Wärme im Winter und kühlere Raumtemperaturen im Sommer.

Im Erdgeschoß der Häuser wird zusätzlich eine Fußbodenheizung installiert (HWB ca. 40,6 kWh/m²a, fGEE 0,74). Es gibt zwei Kfz-Abstellplätze je Haus mit Vorbereitung für

E-Anschlüsse zum Laden von Elektrofahrzeugen. Die Errichtung einer Photovoltaikanlage ist auf Sonderwunsch möglich.

Die 22 Mietwohnungen bieten ca. 55 bis 86 m² Wohnnutzfläche und 2 bis 4 Zimmer sowie Balkon oder Terrasse und einen Einlagerungsraum. Auch hier erfolgt die Heizung und Temperierung im Sommer durch Betonkernaktivierung über eine Wärmepumpe (HWB ca. 33 kWh/m²a, fGEE 0,74), deren Stromversorgung von einer Photovoltaikanlage unterstützt wird.

Im Erdgeschoß des Wohnhauses sowie in Wohnungen über unbeheizten Räumen (z.B. Einlagerungsräume, Zählerraum) wird eine ergänzende Fußbodenheizung verlegt. Für die Kfz stehen Stellplätze



In Vorbereitung: Wohnungen in Angern (li.) sowie Wohnungen und Häuser in Hohenau.

mit Vorbereitung für E-Laden bereit.

In der Großgemeinde Angern an der March entstehen am Marktplatz 1-2 insgesamt 32 geförderte Mietwohnungen mit 2 bis 4 Zimmern und ca. 55 bis 86 m² Wohnnutzfläche sowie eine Café/Bäckerei und zwei Ordinationen.

Bei den Wohnungen in den Obergeschoßen werden Balkone bzw. großzügige Terrassen errichtet, die Wohnungen im Erdgeschoß werden über einen Garten mit Terrasse und Gerätehaus verfügen.

Die Heizung und Temperierung der Wohnungen erfolgt durch Betonkernaktivierung und eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (HWB ca.

32,2 kWh/m²a, fGEE 0,73). Der dafür notwendige Strom wird größtenteils von der hauseigenen Photovoltaikanlage produziert. Als Besonderheit wird bei diesem Projekt - in Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“ – ein spezielles Begrünungskonzept umgesetzt, eine extensive Dachbegrünung und neue Bäume werden als natürliche Klimaanlage in der Allgemeinbegrünung wirken.

Für das Projekt in Hohenau sind bereits Vormerkungen auf www.gewog-arthurkrupp.at möglich.

Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp
Frau Ing. Elisabeth Lischka
Tel.: +43 1 866 95 1442
E-Mail: e.lischka@wiensued.at



FÜR EINE GUTE NACHBARSCHAFT



Das Wichtigste für angenehmes Wohnen ist eine gute Nachbarschaft. Anlässlich des Tages der Nachbarschaft hat daher die „Kultur.Region.NÖ“ eine Aktion für Nachbarschaftsbänke geschaffen. Auch die „Gewog Arthur Krupp“ wird bei einigen ihrer Projekte solche Bänke aufstellen. V.l. Gewog-GF Bmst. Ing. Roland Kreuter, LR Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und Pamina Eigelsreiter (Kultur.Region.NÖ).

ATTRAKTIVE SOFORTANGEBOTE



Drösing, Rosenweg 6
Im Weinviertel hat die „Gewog Arthur Krupp“ in Drösing acht Mietwohnungen realisiert. Es sind derzeit zwei 2-Zimmer- und eine 3-Zimmerwohnung mit ca. 54 bis ca. 74 m² frei. Die Wohnungen (HWB ca. 30,4 kWh/m²a, fGEE 0,78) sind gefördert und bieten Balkon oder Terrasse. Die Monatsmieten belaufen sich auf ca. € 580,- bis € 790,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer), die Finanzierungsbeiträge auf € 17.820,- bis € 24.333,-.

Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp
Frau Doris Portugaller
Tel.: +43 1 866 95 1470
E-Mail: d.portugaller@wiensued.at



Pottenstein, Bundesstraße 7
Im innovativen Wohnprojekt der „Gewog Arthur Krupp“ in Pottenstein mit neun geförderten Mietwohnungen ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit ca. 91 m² Wohnfläche frei. Die Wohnung verfügt über eine schöne Wohnküche und 3 Zimmer sowie Nebenräume und wird per Fernwärme über eine Fußbodenheizung beheizt (HWB 17,54 kWh/m²a, fGEE 0,649). Die monatliche Miete beträgt ca. € 1.196,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer), der Finanzierungsbeitrag ca. € 17.810,-.

Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp
Frau Bettina Hackl
Tel.: +43 2672 82340 2025
E-Mail: b.hackl@wiensued.at



ATTRAKTIVE
SOFORTANGEBOTE

Mischendorf, Hauptplatz 10, Stiege 1+2
In der Wohnhausanlage der „B-SÜD“ sind derzeit zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit ca. 72 und 77 m² und jeweils einem ca. 9 m² großen Balkon frei.

Die Heizung erfolgt durch Fernwärme (HWB ca. 38 kWh/m²a, fGEE 0,79), die Wohnungen verfügen über SAT-Anschluss und einen Einlagerungsraum.

Die Miete (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer) beträgt ca. € 800,- bzw. € 858,-, der Finanzierungsbeitrag jeweils ca. € 2.000,-.

**St. Michael, Sonnenweg 370**

In St. Michael ist in der „Wien-Süd“-Wohnhausanlage eine 3-Zimmer-Wohnung mit ca. 85 m² Wohnfläche und einer gut nutzbaren Loggia von ca. 10 m² frei. Die Wohnung verfügt über ein großes Wohnzimmer mit ca. 35 m² und zwei Zimmer mit ca. 10 bis 12 m².

Für angenehme Wärme sorgt eine biogene Fernwärmeheizung (HWB ca. 51 kWh/m²a), die TV-Versorgung erfolgt über SAT- bzw. Telekabelanschluss.

Die monatliche Miete beträgt ca. € 796,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer), der Finanzierungsbeitrag € 13.457,-.

Kundenberatung der **B-Süd**

Frau Petra Artner
Tel.: +43 2682 63606 5002
E-Mail: p.artner@wiensued.at

Mörbisch, Wasserweg 2

Wohnen am Neusiedler See



Durch die Lage in unmittelbarer Nähe zum Neusiedler See lässt sich in den Wohnungen der „B-SÜD“ in Mörbisch angenehmes Wohnen mit einer Vielzahl an Freizeitaktivitäten verbinden.

Das schöne Wohnprojekt am Wasserweg 2 besteht aus drei Häusern mit 48 Mietwohnungen und lässt keinen Wohnwunsch offen.

Das Angebot reicht von ca. 55 bis ca. 93 m² Wohnfläche und 2 bis 4 Zimmern. Als Freiraum haben die noch verfügbaren Wohnungen in den oberen Geschoßen einen Balkon oder eine Loggia in gut nutzbarer Größe bis ca. 12 m². Die Raumaufteilung umfasst jeweils eine große Wohnküche und 1, 2 oder 3 weitere schöne Zimmer. Zusätzlichen Stauraum bietet ein Einlagerungsraum im Erdgeschoß.

Die Wohnhäuser wurden in Massivbauweise errichtet. Eine moderne Wärmepumpe liefert Heizwärme und ermöglicht gleichzeitig eine Temperierung der Wohnungen im Sommer. Über eine Photo-

voltaikanlage werden die Kosten für Allgemeinstrom reduziert (HWB ca. 28,1 kWh/m²a, fGEE 0,67). Es gibt einen Kinderspielplatz, einen Aufzug, einen Kinderwagenabstellraum und 74 Kfz-Stellplätze mit Vorbereitung zum Laden von E-Fahrzeugen.

Die Monatsmieten der Wohnungen beginnen bei ca. € 605,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer) und die Finanzierungsbeiträge bei ca. € 19.999,-. Es besteht eine Kaufoption gemäß § 15b WGG, zudem bietet die „B-SÜD“ individuelle Finanzierungsmodelle an. Die Kundenberatung informiert Sie gerne.

Kundenberatung der **B-Süd**

Frau Jutta Sillipp
Tel.: +43 2682 63606 5007
E-Mail: j.sillipp@wiensued.at



An der Grenze zur Slowakei entstehen sieben Doppelhäuser in Miete oder Eigentum. Vormerkungen sind bereits möglich.

In Miete oder Eigentum

Doppelhäuser in Potzneusiedl

Die „B-SÜD“ errichtet derzeit in Potzneusiedl sieben Doppelhäuser nahe der Grenze zur Slowakei. Die 14 Haushälften mit 106 m² Wohnfläche sind in Miete oder Eigentum zu haben. Vormerkungen sind bereits möglich.

Die Doppelhäuser in der Agrosiedlung 33-45 zeichnen sich nicht nur durch ihr Raumangebot von ca. 106 m² Wohnfläche, 4 Zimmer und eine hervorragende Lage aus, sondern auch durch eine besonders kostensparende energietechnische Ausstattung.

Diese umfasst Niedrigenergiequalität mit Ziegelmauerwerk und Vollwärmeschutzfassade, Heizung und Temperierung durch Bauteilaktivierung, Luft-Wasser-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage (HWB ca. 38,04 kWh/m²a, fGEE 0,62).

Jede Haushälfte verfügt über ein schönes Wohn/Esszimmer, eine Küche, Vorraum und WC im Erdgeschoß sowie 3 Zimmer, Bad und WC im Obergeschoß.

Es gibt einen Garten mit ca. 173 bis 200 m² und eine Terrasse mit ca. 11 m²

sowie SAT-Anschluss und Kfz-Stellplätze direkt vor dem eigenen Haus mit Vorbereitung zum Laden von E-Fahrzeugen.

Die Haushälften können sowohl gemietet, als auch gekauft werden. Beim Mietmodell fällt ein Finanzierungsbeitrag (Grund- und Baukostenanteil) ab ca.

€ 80.159,- an, die monatliche Miete inkl. zwei Kfz-Stellplätzen beträgt ab ca. € 1.382,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer).

Beim Kauf starten die garantierten Fixpreise bei ca. € 461.040,- und die monatlichen Kosten bei ca. € 315,-, in denen sowohl die Betriebskosten (ohne Heizung und Warmwasser), als auch die Umsatzsteuer und die Beiträge für die Rücklage enthalten sind.

Die Kundenberatung berät Sie gerne.

Kundenberatung der **B-Süd**

Frau Jutta Sillipp
Tel.: +43 2682 63606 5007
E-Mail: j.sillipp@wiensued.at



Wohnungen und Doppelhäuser zu besichtigen

Vielfalt und Qualität zur Miete in Kobernsdorf



Die Musterwohnung vermittelt einen Eindruck von der Wohnqualität in Kobernsdorf. (Möbliervorschlag)

In einem Musterhaus und einer Musterwohnung kann man sich jetzt persönlich von der Ausführung und Qualität der attraktiven Wohn- und Doppelhausanlage der „B-SÜD“ in Kobernsdorf im Mittelburgenland überzeugen.

Die neue Wohnhausanlage befindet sich in Grünruhelage in der Festspielgemeinde Kobernsdorf. Bei den Wohnungen Am Wiesengrund 23 umfasst das aktuelle Angebot 3 Zimmer und ca. 73 bis 78 m² Wohnfläche sowie Garten mit Terrasse oder Balkon. Geheizt wird zentral über eine energieeffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpe und eine Fußbodenheizung (HWB ca. 27,04 kWh/m²a, fGEE 0,56), zudem verfügen alle Wohnungen über Rauchmelder, SAT-An-

schluss und einen Einlagerungsraum. Für die Kfz gibt es Stellplätze mit Vorbereitung zum E-Laden. Die Monatsmieten beginnen bei € 529,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer), die Finanzierungsbeiträge (Grund- und Baukostenanteile) bei € 28.069,-.

Die Doppelhaushälften am Mautweg 30 bieten großzügige ca. 105 m² Wohnfläche und 4 Zimmer auf zwei Ebenen. Im Erdgeschoß befinden sich ein großes

Wohn-Ess-Zimmer, eine Küche, WC und Nebenräume sowie ein Abstellraum. Im Obergeschoß gibt es 3 weitere schöne Zimmer, Bad und WC. Auch die Häuser verfügen über SAT-Anschluss sowie Rauchmelder und werden zentral durch eine Wärmepumpe mittels Fußbodenheizung beheizt (HWB ca. 37,06 kWh/m²a, fGEE 0,60), eine Photovoltaikanlage liefert Sonnenstrom. Schöne Gärten mit Terrasse sowie Parkplätze mit E-Vorbereitung runden das Angebot ab. Die Finanzierungsbeiträge beginnen bei ca. € 42.716,- und die monatlichen Mieten bei ca. € 888,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer).

Die Wohnungen und Doppelhaushälften werden in Miete vergeben, zudem besteht eine Kaufoption gemäß § 15b WGG. Sie werden unmöbliert vermietet. Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Besichtigungstermin.



Großzügige 105 m² Wohnfläche und einen schönen Garten bieten die Doppelhäuser am Mautweg 30, hier mit Mustermöblierung.

Kundenberatung der **B-Süd**
Frau Petra Artner
 Tel.: +43 2682 63606 5002
 E-Mail: p.artner@wiensued.at



Feierliche Schlüsselübergabe Fertigstellung in Aistersheim

Im Mai wurde die geförderte Wohnhausanlage der „WS-O“ in Aistersheim offiziell an die neuen BewohnerInnen übergeben. Es sind nur noch wenige Wohnungen frei.

Die Wohnungen in der Hauptstraße 30 sind nach einem besonderen ökologischen Konzept unter Verzicht auf mineralölbasierte Dämmstoffe entstanden, sodass sich dadurch und durch die Niedrigenergiebauweise ein Heizwärmebedarf von nur 27,9 kWh/m²a, fGEE 0,72 ergibt.

Die noch freien 3-Zimmer-Wohnungen befinden sich in den Obergeschoßen und verfügen über schöne Loggien. Die Finanzierungsbeiträge beginnen bei ca. € 3.968,-, die monatlichen Mieten bei ca. € 791,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer).

Beheizt werden die Wohnungen durch eine Nahwärme-Fußbodenheizung, Photovoltaikmodule an den Loggien und auf dem Dach tragen zur Energiegewinnung bei.

Kundenberatung der **WS-O**
Frau Edith Reisenberger
 Tel.: +43 7612 88248 4004
 E-Mail: e.reisenberger@wiensued.at



Übergabe in Aistersheim v.l.: „WS-O“ Geschäftsführerin Andrea Stadler, Bürgermeister Johann Stockinger, Mieterfamilie, Landtagspräsident Max Hieglsberger, LAbg. KR Ing. Wolfgang Klinger.

OBERÖSTERREICH

NEUES PROJEKT IN LAMBACH



Lambach, Berggasse 4 + 4a
 In Lambach, dem „Tor zum Salzkammergut“, errichtet die „WS-O“ eine moderne Wohnhausanlage mit 64 geförderten Wohnungen in zwei Gebäuden.

Die Wohnungen bieten 2, 3 oder 4 Zimmer und Wohnnutzflächen von ca. 54 bis 93 m² inklusive einer Loggia.

Die Heizung erfolgt durch Nahwärme, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert umweltfreundlichen Strom für den Allgemeinbedarf (HWB 26,4 kWh/m²a, fGEE 0,66). Ein Gründach und ansprechend gestaltete Grünflächen schaffen eine naturnahe Umgebung. Zur gemeinschaftlichen Nutzung werden eine Garage, ein Trockenraum, Kinderwagen- und Fahrradabstellräume sowie ein einladender Kinderspielplatz mit Sitz- und Verweilmöglichkeiten errichtet.

Die Monatsmieten beginnen bei ca. € 610,- (kalt, inkl. Betriebskosten und Steuer) und die Finanzierungsbeiträge bei ca. € 2.244,-.

Die Wohnungen werden bis Sommer 2028 fertiggestellt sein. Vormerkungen sind bereits unter www.ws-o.at möglich, darüber hinaus informiert Sie die Kundenberatung der „WS-O“ gerne.



Kundenberatung der **WS-O**
Frau Edith Reisenberger
 Tel.: +43 7612 88248 4004
 E-Mail: e.reisenberger@wiensued.at



Für den **kleinen Urlaub** zwischendurch Loggia und Balkon als Freizeitparadies

Bei den Vorstellungen von der optimalen Wohnung stehen Freiräume wie Balkon, Loggia oder Terrasse ganz oben. Im gemeinnützigen Wohnbau wird dieser Wunsch überwiegend erfüllt. Hier einige Tipps zur optimalen Ausstattung und Nutzung.

In der Früh im Freien zu frühstücken oder am Ende des Tages von der Arbeit abzuschalten und die letzten Stunden des Tages genießen zu können, das hat schon was und ist einer der Höhepunkte qualitätsvollen Wohnens.

Im Gegensatz zu anderen Ländern, wo zusätzlicher Freiraum zum absoluten und teuren Luxus zählt, sind bei uns diese kleinen Freizeitparadiese gar nicht so selten. Ein Verdienst vor allem des sozialen, gemeinnützigen Wohnbaus, der 96 Prozent seiner nach 2011 gebauten Wohnungen mit Balkon, Loggia oder Terrasse ausge-

stattet hat; manche auch mit Pool auf dem Dach und Urban Gardening.

Für viele stellt sich daher auch in diesem Jahr beim Bezug ihrer neuen Wohnung die Frage, wie sie ihren Balkon, Loggia oder Terrasse nach Größe und Lage ausstatten und nutzen können, auch wenn die Basisausstattung, wie Sonnenschirm und Klappsessel, rasch aufgestellt ist (und ebenso rasch wieder weggeräumt, wenn im Winter das Licht wieder in die Wohnung fallen soll). Vor allem an Sitz- und Liegemöbel müssen höhere Ansprüche gestellt werden.

Das Material muss hautfreundlich sein und darf nur wenig Hitze aufnehmen, sollte also eher hell sein. Auch der Bodenbelag heizt sich idealerweise nicht auf und ist witterungsbeständig. Bei Überzügen empfehlen sich abnehmbare und waschbare Ausführungen. Entscheidend ist aber auch eine gewisse Flexibilität.



Für den „kleinen Urlaub zwischendurch“: ein Balkon oder eine Terrasse.



Kräuter, Obst und Gemüse selbst zu kultivieren, das hat schon was.

Sitz- und Liegemöbel sollten zusammengeklappt und platzsparend verstaut werden können. Und bezüglich Windsicherheit sind Elemente ideal, die sich rasch abmontieren oder einrollen und sichern lassen.

Balkon, Loggia oder Terrasse eignen sich aber nicht nur zum Relaxen, sondern auch zum Gärtnern. Frisches, gesundes Gemüse mit hohem Vita-

mingehalt wie Paradeiser, Mini-Gurken, Zucchini, Rote Rübe, Salat, Spinat, Buschbohnen, Radieschen, Kohlrabi, Brokkoli sowie Kräuter (Schnittlauch, Petersilie, Kresse, Majoran, Zitronenmelisse, Basilikum, Salbei, Rosmarin, Oregano, Thymian) und Obst (Apfel, Kirsche, Birne, Kiwi, diverse Beeren) lassen sich mit wenig Aufwand erfolgreich kultivieren und ernten.

FÜR DAS PRIVATE FREIZEITPARADIES

Tipps für die erfolgreiche Freiraumgestaltung

- Raumbeschaffenheit: Was hat alles Platz? Tisch, Sessel, Liege, eine Anrichte, Pflanzen?
- Lage: Wie sind Sonneneinstrahlung und Regen- und Windgeschütztheit?
- Gewichtsbelastung: Nasse Erde ist sehr schwer, daher keine Pflanztröge, sondern Kübel und Töpfe verwenden.
- Hausordnung/Mietvertrag: Keine Eingriffe in die Bausubstanz (Vollwärmeschutz). Montagen müssen vorher mit der Hausverwaltung (Eigentümergeinschaft) abgeklärt werden.
- Sicherheit: Bewegliches vor Absturz sichern, kein Feuer am Balkon (Grillen, Gaslampen etc.), der Wind kann Glühendes in andere Wohnungen tragen.
- Rücksichtnahme: Keine Belästigung der Umgebung durch Laub, abfallende Früchte, Gießwasser, flatternde Sonnensegel etc.



Im gemeinnützigen Wohnbau entspricht die Mehrzahl der Wohnungen dem Wunsch nach einer hohen Wohnqualität durch Balkon oder Loggia.

UNSERE TIPPS FÜR DIE FREIZEIT:

● WIEN

Wissenschaft im Wandel

Woher kommt unser Wissen? Woran wird geforscht und warum? In einer neuen Dauerausstellung zeigt das Technische Museum Wien mit beeindruckenden Objekten und interaktiven Stationen wie Wissen entsteht, von den kleinsten Bestandteilen bis hin zum atemberaubenden Weltraum. Ab 23.4., www.technischesmuseum.at

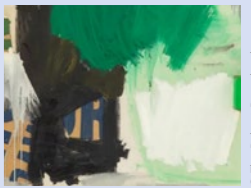


© Technisches Museum Wien

● NIEDERÖSTERREICH

Image und Gestur

Robert Rauschenberg zählt zu den einflussreichsten US-amerikanischen Künstlern des 20. Jahrhunderts sowie Wegbereitern der Pop Art und Konzeptkunst. Die Kunsthalle Krems widmet ihm die erste monografische Werkschau in Österreich. 25.4. bis 1.11., Kunstmeile Krems, www.kunstmeile.at



© The Robert Rauschenberg Foundation / ARTS, New York, 2024

● BURGENLAND

Wie es mir gefällt

70 Jahre auf der Welt und 45 Jahre auf der Bühne. Grund genug für Andreas Vitasek, sich neue Freiheiten zu erlauben. In seinem Jubiläumsprogramm „Wie es mir gefällt“ spaziert er durch seine Programme und mischt Altbewährtes mit brandneuem Material. 1.8., Kulturzentrum Güssing, www.kulturzentren.at



© Jan Franke

● OBERÖSTERREICH

Van Morrison, Ronnie Wood & his Band

Zwei Musiklegenden warten: Van Morrison Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist mit Live-Performances auf höchstem Niveau und Ronnie Wood mit Highlights seiner legendären Karriere mit den Stones, Faces, Jeff Beck Group, The Birds, The Creation, Rod Stewart, Ronnie Lane. 16.7., Burg Clam, clamlive.at, oeticket.com



● STEIERMARK

Gert Steinbäcker & Band + Sassy & Band

Das erste „S“ von STS kehrt zurück auf die Bühne. Songs wie „Grossvater“, „Die Sunn über'n Meer“ und „Irgendwann bleib I dann dort“ verleihen jedem Konzert eine ganz besondere Magie. SASSY, die Stimme von „Wilds Wossa“, präsentiert ihren Country-Erfolg „You Are My Angel“. 26.8., Bergsee Mariazell, Bürgeralpe, oeticket.com



© Christian Jungwirth

Gegen die Ablenkung durch das Wischen Die Zukunft wird wieder haptisch



Nach dem „alles-digital-Hype“ der letzten Jahre dürfte es zumindest in den Autos bald wieder vernünftiger zugehen. Die Euro NCAP bezieht bei ihren Crash-Tests die Verwendung „normaler“ Schalter und Tasten statt des Wischens in die Punktevergabe ein. Die Zukunft wird wieder greifbar.

Die Verwendung von Bildschirmen in den Autos hat in den letzten Jahren in der Verkehrsunfallstatistik deutliche Spuren hinterlassen. Die Ablenkung ist zu einem bedeutenden Faktor geworden und der Zwang, einfachste Einstel-

lungen mühevoll in Menüs und Untermenüs suchen zu müssen, wird zunehmend kritisiert.

Das, was sich die Autokonzerne ersparen, schlägt sich in den öffent-

lichen Kosten zur Behandlung von Unfallfolgen nieder und immer öfter wird daher gefragt, warum es nicht wieder „selbstredende“ Schalter oder Tasten geben kann, mit denen sich die Funktionen des Autos zielgerichtet und ohne hinzuschauen bedienen lassen.

Jetzt hat die Euro NCAP, die europäische Fahrzeugsicherheitsorganisation, reagiert.

Ab heuer wird sie nur mehr solchen Autos fünf Sterne geben, bei denen mindestens fünf essenzielle Funktionen über konventionelle Tasten oder Lenkstockhebel zu bedienen sind: Blinker, Warnblinker, Hupe, Scheibenwischer und Notruf.

Auch Fahrzeuge mit Systemen, die unberechenbar ins Fahrgeschehen eingreifen oder durch ständige Warnungen nerven, sollen künftig schlechter bewertet werden.

BUCH-TIPP

Gute Nacht, Gehirn



Der Neurologe Prof. Dr. Volker Busch gibt psychologische Impulse für Gelassenheit und Lebensfreude. Es ist vor allem die digitale Reizüberflutung, die unser Gehirn nicht zur Ruhe kommen lässt – besonders nachts. Busch liefert praktische Anleitungen, wie wir unser Gehirn nach den neuesten Erkenntnissen aus Psychologie und Neurowissenschaft am Abend pflegen können. Das Buch ist eine Schatzkiste wissenschaftlich fundierter, aber leicht umsetzbarer und humorvoller Tipps, die uns helfen, den stabilsten Frieden zu finden, den es gibt: den in uns selbst. 256 Seiten, gebunden, ISBN/EAN: 978-3-426-56637-4, Quelle: www.thalia.at

WOHN-TIPP

Sommerzeit ist Silikonzeit

Auch die Silikonabdichtungen in Küche und Bad einer Wohnung brauchen Pflege. Sommerzeit ist dafür die beste Zeit – und Hausmittel helfen dabei umweltfreundlich. An der Spitze steht dabei das Backpulver. Daraus eine Paste machen und 30 Minuten einwirken lassen. Dann mit einer alten Zahnbürste abscrubben. Bewährt hat sich auch Zahnpasta, da sie leicht schleifende Partikel enthält. Auch Zitrone hat eine gute Reinigungswirkung, von Essig wird aber abgeraten, da er seinerseits wieder Nahrung für Pilze ist. Am sichersten hilft Wasserstoffperoxid aus der Apotheke oder Drogerie. Und muss eine Silikondichtung einmal erneuert werden, halten Baumärkte praktische Werkzeuge und Anleitungen bereit.



So wird der Urlaub auch für Kinder schön Tipps für das Verreisen mit Kindern

Mit Kindern zu verreisen verlangt besondere Vorbereitungen. Da sie keine kleinen Erwachsenen sind, erfordern sie ihrem körperlichen Entwicklungsstand entsprechend besondere Rücksichtnahme.

Erlebnis- oder Entspannungsurlaub, Wald oder Meer, Auto oder Flug? Bei der Wahl des idealen Urlaubs für die ganze Familie ist vor allem auf Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter und ihre körperliche Konstitution Rücksicht zu nehmen: Ihr Körper reagiert sensibel auf klimatische Veränderungen sowie einen geänderten Tagesablauf, dazu kommt die besondere Gefahr der Strahlung durch Sonne und Flug. Das Abwehrsystem ist noch nicht ausgereift und schon ein Durchfall kann in einer heißen Zone in kürzester Zeit lebensbedrohend sein.

Das bedeutet, dass man mit ihnen lange Reisen in Auto oder Flugzeug sowie klimatische Belastungen (Sonne, Hitze,



aber auch große Höhe beim Wandern), ständige Ortswechsel (Besichtigungstouren, Trekking etc.) und Reisen in Länder mit niedrigen Hygienestandards vermeiden sollte. Am besten ist es, die geplante Reise vorher mit einer Ärztin/einem Arzt abzusprechen.

- Für Kleinkinder bis 1 Jahr gilt: Keine Reisen in tropische Länder, da noch kein

Impfschutz gegen FSME, Hepatitis-A., Jap. Enzephalitis und Typhus möglich ist. Strahlungs- und Hitzebelastung vermeiden. Nur Reiseziele mit europäischem Medizin- und Versorgungsstandard wählen.

- Fernreisen bis zum 4. Lebensjahr sind ein großes Risiko, bis acht Jahre sollte man mit Kindern überhaupt nicht in (sub)tropische Regionen reisen.

BUNT GEMISCHT

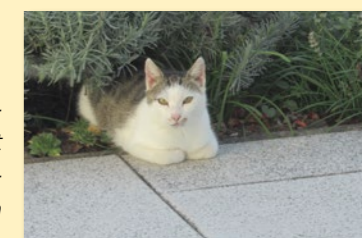


Neues Design für sauberes Fliegen

Der Z4 von JetZero hat einen Rumpf, der gleichzeitig als Flügel fungiert. Das reduziert den Luftwiderstand und verbessert die Treibstoffeffizienz um bis zu 50 %. Zudem wird durch die Lage der Triebwerke die Lärmbelastung wesentlich verringert.

Die Katze kam aus Mautern in NÖ ...

... sagen italienische Forscher. Zumindest stammt von dort der älteste Vorfahr unserer modernen Hauskatze. Er kam scheinbar um Christi Geburt mit den Römern von Nordafrika nach Niederösterreich.

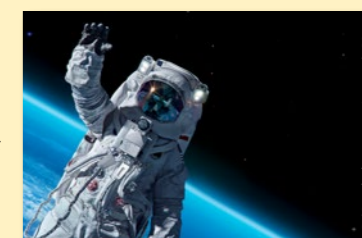


Steinzeitliche Zünder

Bereits vor 400.000 Jahren und nicht, wie bisher angenommen, erst vor 50.000 Jahren kannten die Neandertaler das Feuer und nutzten es. Das ergaben Funde in einer britischen Grabungsstätte.

Astronauten denken langsamer

Wissenschaftler der NASA haben festgestellt, dass sich bei Astronauten während des Aufenthalts im All die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Gehirns verringert. Nach der Rückkehr auf die Erde normalisiert sie sich aber wieder.



Pflegeleichtes **Blühen**

Der bunt blühende Hahnenkamm



Den Namen „Hahnenkamm“ verdankt die *Celosia argentea* ihrer auffälligen Blütenform. Ihre Heimat sind die Tropen, in Indien und China wird sie auch als Gemüse genutzt. Wir aber erfreuen uns auf Fensterbank und Balkon am schönen Spiel ihrer Farben.

Schon ihr eigentlicher Name weist auf die Farbtiefe hin, die die *Celosia* in ihren Blüten zeigt. „Kileos“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „flammend“, und die hahnenkammartig gefalteten Blüten verstärken diesen Eindruck noch. Dazu kommt, dass sie relativ pflegefreundlich ist und im Sommer auch auf Balkon oder Terrasse gedeiht, solange sie nicht direkt in praller Sonne steht. Blühzeit ist von Juni bis September in einem möglichst lockeren Substrat und bei sparsamem Gießen, die Erde sollte aber nie gänzlich trocken sein. Gedüngt wird alle 14 Tage mit Flüssigdünger.

Da die *Celosia* von Natur aus mehrjährig ist, kann man versuchen, sie ins nächste Jahr zu retten, indem man sie am Ende der Saison wieder in die Wohnung holt. Im Gegensatz zu vielen anderen Pflanzen benötigt sie keinen kühlen, sondern einen warmen Standort. Gegossen wird weiter sparsam, nur das Dünge wird auf eine Gabe monatlich reduziert und Verblühtes sollte regelmäßig entfernt werden. Sobald die Temperatur über 5 Grad steigt, kann die Pflanze dann wieder aus der Wohnung ins Freie übersiedelt werden.

Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt

DVR: 0586749

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an: „Wien-Süd“, 1230 Wien, Untere Aquäduktgasse 7

SHORT-TIPPS



Unsichere Kinder-Apps

In einer Studie haben die FH St. Pölten und das University College London festgestellt und warnen, dass viele „sideloaded“, also von nichtoffiziellen Stores stammende, Kindersicherungs-Apps bezüglich Datensicherheit gefährlich sind.



Licht bringt Sicherheit

Lampen mit Bewegungsmeldern, ob mit Batterie oder Dauerstrom, bringen Sicherheit in der Nacht und Bequemlichkeit.



Teures Aufsperrn

Viele unseriöse Schlüsseldienste sind unterwegs, meist aus dem Ausland, aber mit at-Website. Weit überhöhte Rechnungen sind die Folge. Die AK rät daher, sich schon vor dem Notfall einen verlässlichen Schlüsseldienst aus der Umgebung auszusuchen.



Sicher und sauber waschen

Wer sicher sein will, dass er wirklich sauber wäscht, sollte die Waschmaschine zumindest zweimal im Jahr im Normalprogramm mit mindestens 60 Grad waschen lassen. Nur das tötet die meisten Bakterien, Pilze und Keime verlässlich ab.